

1455 Oktober 15, Innsbruck.

Nr. 4564

H_z. Sigismund von Österreich an N_vK. Nachdem er dem Kardinal das Recht gewährt hatte, das Gericht Feldthurns von Erasmus von Köstlan auszulösen, sei der besagte Erasmus vor ihm erschienen und habe einen Pfandbrief H_z. Sigismunds vorgelegt, wonach eine Auslösung des Gerichts zu Lebzeiten des Erasmus ausgeschlossen sei. Er bittet N_vK um eine Stellungnahme, wie in der Sache nun weiter zu verfahren sei.

Or., Pap. (rückseitig Verschlussiegel H_z. Sigismunds): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 84 (Nr. 41).

Erw.: Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 305.

Unser freuntlich dienst zuvor. Hochwirdiger in got vater, besonderlieber herr und freunde. Als wir ewr freuntschaft vergünnet und unsern geschëftbrief gegeben haben¹⁾, an unsern getrewn Erasem von Kestlan ew den sacz ze Velturns zelösen zugeben und aber derselb Erasem mit unserm brief, so er darumb von uns hat, für uns kómen ist und hat uns damit ermant und angerüfft, nach dem und wir im den auf sein lëb tēg von im nicht zelösen verschriben haben, daz wir in dabey hannthaben und beleiben 5 lassen wellen, als ir dann an seiner supplicanczen auch an der copien des bemelten unsers briefs hieynn beslossen werdet vernemen. Begern wir von ewr freuntschaft uns über sôlh brief, so er darumb von uns hat, der wir zu der zeyt, so wir ew unnsern geschëftbrief gegeben haben, nicht in gedēchnüss gewesen sein, zu ratten, was uns darinn gepüre zutun. Geben ze Insprukg an mittichen vor sand Gallen tag anno domini etc. quinquagesimoquinto etc. 10

d.d. in consilio

Sigmund von gotes gnaden herczog ze Österreich etc.

(Adresse rückseitig) Dem hochwirdigen in got vater unnsern besonderlieben herren und freunde herrn Niclasen, der heiligen Römischen kirchen cardinal und bischoven ze Brichsen.

¹⁾ S.o. Nr. 4537.